Auf einen Blick

SPD gegen Stumpf-Abwahl

hol. VG BODENHEIM Auch nach der von der Kommunalaufsicht des Landkreises angekündigten Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen den parteilosen Bürgermeister der VG Bodenheim, Reinhold Stumpf (wir berichteten), will sich die SPD im Verbandsgemeinderat nicht an einem Abwahlverfahren gegen den seit März erkrankten Amtsinhaber beteiligen. „In unserem Sozialstaat gilt, dass niemand, der krank geschrieben ist, stigmatisiert werden darf. Obwohl im Fall Stumpf die aktuellen Vorfälle nachdenklich stimmen, sollten ärztliche Atteste nicht angezweifelt werden", so die Landes- und Kommunalpolitikerin Marianne Grosse im Gespräch mit der AZ. Spekulationen, die SPD verhalte sich zurückhaltend, weil ein eigener Bürgermeisterkandidat noch nicht zur Verfügung stehe, kommentiert Grosse so: „Wir haben bereits einen hochkompetenten Kandidaten aus der VG, der sofort antreten würde." Namen wolle sie nicht nennen; aber es sei auf keinen Fall der Oppenheimer Ortsbürgermeister Marcus Held. Die aktuelle Krankmeldung Stumpfs ist bis 4. Januar datiert. Das Disziplinarverfahren wird eingeleitet, weil er trotz Krankschreibung an einer Aufsichtsratssitzung der Wasserversorgung Rheinhessen teilnahm, jedoch nicht an der Sitzung des VG-Rats am Tag zuvor.